

Silentworld

TAUCHEN // LIFESTYLE // EMOTIONEN

INSEL RAB

Kroatien für Familien,
Sporttaucher und Tekkis

FERNZIELE

Bali, Malediven, und
weitere Destinationen

ABENTEUER ARKTIS

Die grandiose Natur
der Polarregion



NEUES INDOOR- TAUCHCENTER

Unter Tropenfischen in Belgien

FOTOGRAFIE

Kunst am Wrack

AUSBILDUNG

Der Weg zum Tauchlehrer

TECHNIK IM TEST

Neuer Atemregler, neuer Tauchcomputer

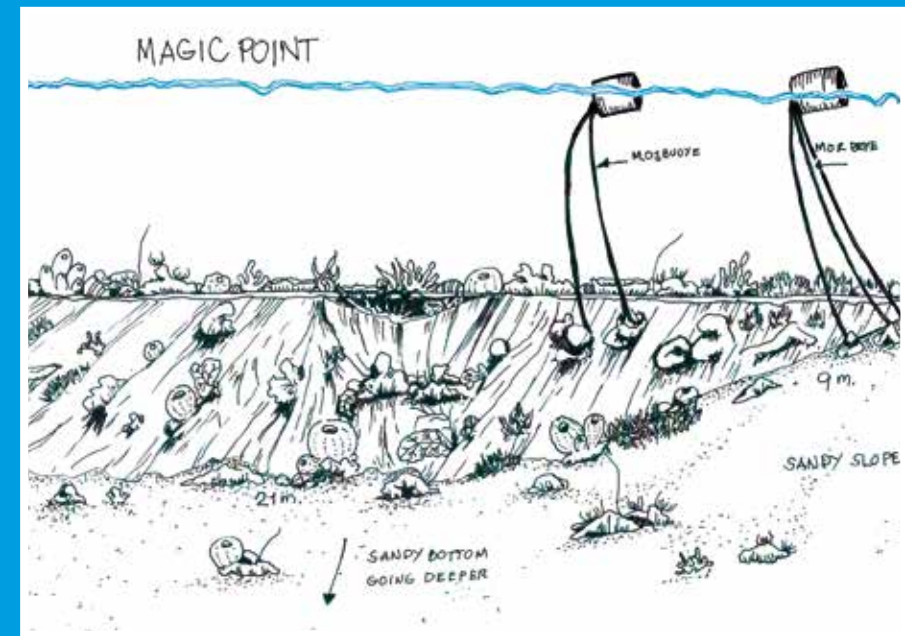


DAS MAGIC-OCEANS-HAUSRIFF

TEXT UND FOTOS // MANUELA KIRSCHNER



- 1 | Lederkoralle.
- 2 | Großflossen-Riffkalmar.
- 3 | zwei Warzen-Anglerfische.
- 4 | Spinnenkrabben auf Peitschenkoralle.
- 5 | Kuhflecken-Nembrotha.
- 6 | Muräne auf Jagd beim Nachttauchgang.
- 7 | Bäumchenkoralle.



Bohols Westen ist schon lange eines der bekanntesten Tauchreviere der Philippinen. Die Ostküste der Insel dagegen wurde erst vor Kurzem taucherisch entdeckt – auch vom Magic Oceans Dive Resort. Die Tauchbasis des Resorts liegt direkt am Wasser und so sind es nur ein paar Schritte ins Flachwasser. Von dort ist die Rifffkante in etwa drei Meter Tiefe schnell erreicht und man hat die Wahl: links oder rechts entlang? Die beiden Bereiche sind recht unterschiedlich, was dieses Hausriff zusätzlich

abwechslungsreich macht. Nach links erscheint das Riff aufgelöst in einzelne, sehr verschiedenartige Riffblöcke, verstreut über einen sandigen Hang, der auf 30 bis 35 Meter Tiefe hinabreicht. Ein ideales Revier für Critterfans!

Besonders auf den sandigen Flächen zwischen der Riffblöcken leben viele Kleintiere wie Kegelschnecken, Schlangenaale, Flügelrossfische und Flundern. Mit etwas Glück entdeckt man kleine Blauring- und Wonderpus-Kraken. Häufig sieht

zudem Nacktschnecken, junge Feuerfische, Anemonen mit Clownsfischen und großen Sepien. Mit einsetzender Dämmerung werden hier auch Mandarin Dives angeboten, denn dann kommen die prächtigen Mandarinfische zum Balztanz aus ihren Verstecken. Und nachts erscheinen zahlreiche weitere Bewohner auf der Bildfläche, etwa Dekorateur-Krabben, viele weitere Krebstiere sowie freischwimmende Muränen, Nacktschneckenarten, die tagsüber kaum zu sehen sind, darunter auch die riesige Spanische Tänzerin.

Taucht man dagegen das Riff rechts entlang, geht die zunächst kleine Riffwand bald in einen tiefer hinabreichenden Steilhang über. Erst in 25 bis 30 Meter Tiefe endet er auf Sandboden. Ein richtiger „Korallenriff-Tauchgang“ also. Der Hang ist schön bewachsen mit Stein- und Weichkorallen. Hier leben zahlreiche Muränen, Drachenköpfe, Falterfische, Fahnenbarsche, Papageifische, Schnapper und viele typische Riffbewohner mehr. Dieser Riffseite wird zudem besonders häufig von Schild-

kröten besucht und die Chancen, sie hier zu beobachten, sind entsprechend sehr groß. Auch seltene Riffbewohner wie Anglerfische oder Schermesserfische begegnen einem hier regelmäßig. Selbst zurück in geringen Tiefen nahe des Riffdachs gibt es immer etwas zu entdecken, zum Beispiel die Jungtiere von Fledermausfischen. Neben dem Hausrifftauchen stehen im Magic Oceans tägliche Bootsausfahrten zu den gut 30 Tauchspots in der näheren Umgebung auf dem Programm. ➔

INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Weitere Informationen unter www.magicisland.de

Buchungen zum Beispiel unter

www.aquaactive.de

www.as-tauchreisen.de

www.aquaventure-tauchreisen.de

www.samreisen.de

